

FRISCH + REIN[®]

Entkeimungssystem

Das natürliche Hygienesystem für Haus und Beruf

Sorgenfrei durchatmen

**Anwendungsbeispiele zu den Themenbereichen
der Fibel von Frisch + Rein**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, das Sie sich als Frisch + Rein Nutzer registriert haben, dafür haben Sie die Anwendungsbeschreibungen zu den Themenbereichen unserer Fibel zu erhalten.

Egal ob Sie sich für eines unserer transportablen Koffersysteme, als komplett tragbares Hygienesystem für die Raumluftoptimierung entschieden haben, oder nur den einen oder anderen Wirkstoff von Frisch + Rein für einen bestimmten Zweck einsetzen wollen, werden wir Ihnen hier Beispiele zur Anwendung geben.

Hier noch mal die allgemeinen Vorteile kurz zusammen gefasst – Das Frisch + Rein Hygienesystem desinfiziert schonend und wirksam sämtliche Oberflächen, Gegenstände und die Raumluft:

- ✓ **Effektiv:** Nach der Anwendung ist keine Kontaminierung durch Chemikalien mehr nachweisbar und die Räume und Fahrzeuge sind sofort wieder nutzbar.
- ✓ **Rückstandsfrei:** Es entstehen keinerlei Rückstände auf Möbeln, Computern, Tastaturen, Telefonen oder andere elektronische Geräten. Diese müssen im Normalfall nicht aus dem Raum entfernt werden.
- ✓ **Aktiver Schutz:** Der Frisch + Rein Wirkstoff bildet einen nicht sichtbaren Schutzfilm

✓ **Raumluft wird entkeimt:** Das Verfahren entkeimt die Raumluft und hemmt bei richtiger Anwendung die Verbreitung und Neuansiedelung von Keimen.

✓ **Kleinste Bereiche werden erreicht:** Durch die verwendete Technologie werden auch sonst unzugängliche Bereiche optimal und effizient erreicht und entkeimt.

✓ **Oberflächen werden desinfiziert:** Das von uns angewendete Verfahren desinfiziert parallel während der Raumluftbehandlung auch sämtliche Oberflächen der Gegenstände, die sich in der Zeit in dem Raum befinden, z.B. Geräte, Türen, Wände – ohne diese anzugreifen.

Es besteht kein Risiko, dass die Keime wie bei der herkömmlichen Wischdesinfektion auf andere Räume, Gegenstände oder Flächen verteilt werden.

Viel Spaß beim Lesen und Anwenden!



Ihr Jürgen Schulz-Karstens
Geschäftsführer
Frisch + Rein Hygienesysteme



Foto: Family Business/Shutterstock

Inhaltsverzeichnis

Frisch + Rein Hygienesysteme 7

Basisentkeimung / Unterhaltsentkeimung 11

Damit Sie auch den Nutzen des Systems voll ausschöpfen können, haben wir zu jedem Themengebiet, das es in der Fibel gibt, unter den einzelnen Kapiteln Anwendungsbeispiele einzeln oder zusammengefasst beschrieben:

5. Für wen eignet sich das Frisch + Rein System? 17

5.1 Menschen mit Allergien	17
5.2 Menschen nach einer Chemotherapie	18
5.3 Menschen mit wiederkehrenden Infektionskrankheiten	18
5.4 Pflegeheime	19
5.5 Öffentliche Einrichtungen	20
5.6 Kleintierbesitzer und Züchter	21
5.7 Zoohandlungen	24
5.8 Pensionen für Hund & Katze	25
5.9 Tierfriseur für Hund & Katze	26
5.10 Großtierhalter / Züchter von Pferden	27
5.11 Eigenheimbesitzer	29
5.12 Immobilienvermieter	33
5.13 Immobilienmakler	33
5.14 Immobiliensanierer	33
5.15 Hausmeister / Handwerker / Hausmeisterserviceanbieter	34
5.16 Arztpraxen	34
5.17 Heilpraktikerpraxen	35
5.18 Physiotherapiepraxen	35
5.19 Zahnarztpraxen	36
5.20 Tierarztpraxen	36
5.21 Labore / Apotheken	37
5.22 Hotels / Pensionen / Apartment-Vermietungen / Jugendherbergen	37
5.23 Autohäuser / Auto- und Wohnwagenvermietung etc.	38



Foto: fotomek/Fotolia

Frisch + Rein Hygienesysteme

Die folgenden Ausführungen beziehen sich hauptsächlich auf die Anwendungen zur Raumlufthygiene mit unseren Systemkoffern:

- Starterkit Standard
 - Starterkit Deluxe
 - Starterkit Profi
- und den Wirkstoffen:
- Basisentkeimer und
 - Raumluftoptimierer.

Achtung: Die definierte Ausbringmenge pro Tag und Raumvolumen nicht erhöhen! Verändern Sie nicht das angegebene Mischungsverhältnis des Wirkstoffes!

Die folgende Anwendungsbeschreibung liegt eine Raumgröße von ca. 35 m² oder ca. 80 m³ und eine Ausbringleistung des Verneblers von 100 Gramm/Std. zugrunde. Siehe Unterhaltsentkeimung.

Denn die berechnete F + R Wirkstoffmenge für die Unterhaltsentkeimung entspricht den amtlichen Arbeitsplatzrichtwerten. Der Aufenthalt in den Räumen während des Kaltnebelverfahrens, ist bei ordnungsgemäßer Handhabung für Mensch und Tier erlaubt.

Sollten Sie keine Vernebler aus unseren Systemkoffern (Starterkit Standard oder Deluxe) verwenden, ermitteln Sie die Ausbringleistung pro Stunde Ihres Verneblers und passen Sie wenn notwendig die angegebenen Zeiteinheiten für die Ausbringungsmenge an. Bei größeren oder kleineren Räumen verlängern oder verkürzen Sie die Laufzeit des Kaltverneblers entsprechend der Raumgröße.

Die Anwendung des Frisch + Rein Hygienesystems

Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie und in welchen Bereichen Sie das Frisch + Rein Hygienesystem am besten einsetzen und welche Vorteile sich aus einer regelmäßigen Anwendung ergeben. Alle Tipps und Empfehlungen, die wir Ihnen dabei geben, sind pauschal und basieren auf langjähriger Erfahrung im Umgang mit dem System. Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und -bereiche kann es jedoch vorkommen, dass die Empfehlungen nicht bei jedem speziellen Problem eine optimale Lösung darstellen.

Wir schreiben in den folgenden Ausführungen stets von „Entkeimen“. Dieser Begriff schließt auch die Beseitigung von Sporen, Bakterien und Viren ein.

Wir unterscheiden grundsätzlich zwischen zwei Arten von Entkeimung, die wir Ihnen detailliert vorstellen – der **Basisentkeimung** und der **Unterhaltsentkeimung**.

Außerdem erwähnen wir hier auch unsere Wirkstoffe **F+R Boxen Fresh** und **F+R Schimmelvernichter** und den Hygieneschnelltest **Clean Card Pro**.

Hier beschreiben wir kurz die richtige Anwendung von den Wirkstoffen. Diese werden wir im Verlauf der allgemeinen Beschreibung der Vorgänge nicht mehr explizit ausführen, außer es soll anders geschehen als hier beschrieben.

Was ist die Sprühlösung F+R Boxen Fresh?

Es ist ein hocheffektives Biozid, speziell für den Bereich der Tierhygiene entwickelt, das nach Ende der Reaktionszeit in eine unbedenkliche Salzlösung zerfällt. Damit bleiben keine schädlichen Substanzen zurück, was bei anderen Produkten der Fall sein kann.

Produktbeschreibung:

Mit einer Ampulle des Wirkstoffes F+R Boxen-Fresh können Sie 500 ml Sprühlösung herstellen. Je nach Untergrund und Verunreinigungsgrad reicht diese Menge für die Behandlung von ca. 3 bis 5 m² aus. F+R Boxen-Fresh ist besonders zum versprühen mit der Sprühflasche geeignet, um den kleinflächigen Befall von Schimmelpilzen, Bakterien und Viren auf Stallinventar, Wänden und Trögen zu beseitigen.

Achtung: Wirkstoff darf nicht vor dem Ende der Reaktionszeit mit Futtermitteln in Berührung kommen!

F+R Boxen-Fresh tötet Schimmelpilze, Schimmelpilzsporen und Bakterien, konserviert den Untergrund und verhindert den schnellen Neubefall. Der Wirkstoff unterstützt ebenfalls bei der mechanischen Entfernung des abgetöteten Schimmelpilzes. Falls vorhanden.

F+R Boxen-Fresh eignet sich aufgrund seiner einfachen, sicheren und schnellen Wirkungsweise für den professionellen und privaten Einsatz.

Mit F+R Boxen-Fresh bekämpfen Sie nicht nur sicher gefährliche Keime z.B. im Tränkebecken sondern reduzieren ebenfalls den schädlichen Biofilm.

Ein von Krankheitserregern freie/r Stall/Box/Zwinger/Schlafstätte leistet einen wichtigen Beitrag für den optimalen Zuchterfolg, einen gesunden Tierbestand und eine niedrige Mortalitätsrate.

Die richtige Anwendung der Sprühdesinfektion:

Füllen Sie die Sprühflasche mit kaltem Wasser. Anschließend geben Sie den Wirkstoff einer Ampulle in das Wasser und wenden die Sprühflasche ein paar Mal, um den Wirkstoff gut zu durchmischen.

Besprühen Sie die befallenen Flächen oder Gegenstände aus ca. 20 cm Entfernung. Auf glatten Oberflächen versprühen Sie nur so viel Lösung F+R Boxen-Fresh bis sich ein leichter Feuchtigkeitfilm bildet. Bei saugenden Untergründen (z.B. Putz, Holz) wird die doppelte Anzahl von Sprühstößen empfohlen. Einwirkzeit mindestens 60 Minuten.

Die Wirkstofflösung kann antrocknen und muß nicht entfernt werden. Bei Bedarf die behandelten Flächen jedoch einfach mit klarem Wasser abwaschen.

Achtung: Metallene Oberflächen nach der Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen.

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte den Beschreibungen auf der Packung.

Was ist die Sprühlösung F+R Schimmelvernichter?

Es ist ein hocheffektives Biozid, speziell für den Bereich der Schimmelvernichtung/Sanierung entwickelt, das nach Ende der Reaktionszeit in eine unbedenkliche Salzlösung zerfällt. Damit bleiben keine schädlichen Substanzen zurück, was bei anderen Produkten der Fall sein kann. Es vernichtet den besprühten Schimmel zuverlässig innerhalb 60 Min.

Produktbeschreibung:

Mit einer Ampulle des Wirkstoffes F+R Schimmelvernichter können Sie 500 ml Sprühlösung herstellen. Je nach Untergrund und Schimmelbefall reicht diese Menge für ca. 3 bis 5 m² aus.

F+R Schimmelvernichter ist besonders zum Versprühen mit der Sprühflasche geeignet, um den kleinflächigen Schimmelpilzbefall z.B. im Schlaf- und Wohnbereich, Sanitärbereich (z.B. Silikonfugen), Küche, Keller, Dachgeschoss, Lager und Weinkeller zu beseitigen.

F+R Schimmelvernichter tötet Schimmelpilze, Schimmelpilzsporen und Bakterien, konserviert den Untergrund und verhindert den schnellen Neubefall.

Der Wirkstoff unterstützt ebenfalls bei der mechanischen Entfernung des abgetöteten Schimmelpilzes.

F+R Schimmelvernichter eignet sich aufgrund seiner einfachen, sicheren und schnellen Wirkungsweise für den professionellen und privaten Einsatz.

F+R Schimmelvernichter ist im Vergleich zu anderen handelsüblichen Mitteln weniger aggressiv als zum Beispiel Wasserstoffperoxid und etwa 20 Mal wirksamer, geruchsneutral gegenüber chlorhaltigen Mitteln und zerfällt nach der Reaktion in eine unbedenkliche Salzlösung. Sie können den Raum nach ca. 60 Min. wieder voll nutzen.

Die richtige Anwendung der Sprühdesinfektion:

Füllen Sie die Sprühflasche mit kaltem Wasser. Anschließend geben Sie den Wirkstoff einer Ampulle in das Wasser und wenden die Sprühflasche ein paar Mal, um den Wirkstoff gut zu durchmischen.

Besprühen Sie die befallenen Flächen oder Gegenstände aus ca. 20 cm Entfernung. Auf glatten Oberflächen versprühen Sie nur so viel Lösung F+R Schimmelvernichter bis sich ein leichter Feuchtigkeitfilm bildet. Bei saugenden Untergründen (z.B. Putz, Holz) wird die doppelte Anzahl von Sprühstößen empfohlen.

Einfache Anwendung:

F+R Schimmelvernichter auf die befallenen Stellen aufsprühen und mindestens 60 Minuten einwirken lassen. Schimmelpilze, Schimmelpilzsporen werden sicher abgetötet. Die Wirkstofflösung kann antrocknen und muß nicht entfernt werden. Bei Bedarf die behandelten Flächen jedoch einfach mit klarem Wasser abwaschen.



Foto: Reinhard Fasching/SFH Images

Achtung: Metallene Oberflächen nach der Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen. Abgelöste, behandelte Tapeten oder anderes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Eine Entsorgung als Sondermüll ist NICHT erforderlich.

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte den Beschreibungen auf der Packung.

Achtung: Frisch + Rein enthält Biozide. Biozide sicher verwenden! Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen! Außer Reichweite von Kindern aufbewahren! Nicht trinken!

Was ist das Clean Card Pro System?

Zu guter Letzt haben wir auch ein einfaches, aber effektives Hygienekontrollsystem.

Eine einfachere, schnellere und kostengünstigere Lösung gibt es nicht.

Das Clean Card Pro System, zeigt Ihnen innerhalb 30 Sekunden an, ob es sauber ist.

Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de

Basisentkeimung / Unterhaltsentkeimung

Bevor wir jetzt mit den Beschreibungen der Vorgehensweise in den einzelnen Bereichen beginnen, erklären wir Ihnen hier die grundlegenden Begriffe, die wir dabei verwenden werden.

- **Basisentkeimung**
- **Unterhaltsentkeimung**

Basisentkeimung von Räumen

Die Basisentkeimung ist die beste und effektivste Vorgehensweise für Räume, Wohnungen etc., die das erste Mal grundlegend mit dem Frisch + Rein System behandelt werden sollen. Sie ist ebenso zu empfehlen, wenn Räume über einen längeren Zeitraum nicht behandelt worden sind.

Ziel ist es, eine größtmögliche Entkeimung mit Tiefenwirkung zu erzielen. Alles, was eventuell auch schon in die tiefer liegenden Schichten der Materialien eingedrungen ist, soll durch die Basisentkeimung weitgehend eliminiert werden – und zwar so weit, dass die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Schimmelbefall so weit wie möglich reduziert wird.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sollte der Raum so trocken wie möglich sein. Der Grund: Trockene Wände saugen viel Feuchtigkeit auf und damit auch viel vom Frisch + Rein Wirkstoff. Sind die Wände bereits feucht, gelangt er nur in den Bereich der Oberfläche und in die Raumluft. Das ist schon sehr gut, besser und effektiver wäre es aber, wenn er tiefer in die Materialien eindringen kann.

Vorgehensweise

1. Vorbereitung:

Ist ein Raum besonders feucht (mehr als 80 % Luftfeuchtigkeit), sollte man ihn, wenn möglich, vor der Anwendung gut lüften, heizen oder einen Luftentfeuchter einsetzen, um die Luftfeuchtigkeit auf maximal 50 bis 60 % zu reduzieren. Ideal sind maximal 50 %.

Ist dies nicht möglich, starten Sie gleich mit Punkt 2!

2. Lösung und Pulver mischen:

Je nach System ist eine ½ Liter (Standard & Deluxe) oder eine 1 Liter Flasche (Profi) mit einer Lösung N°1 Flüssigkomponente im Lieferumfang enthalten. Ebenfalls enthalten ist eine kleine Dose mit der Deckel-Aufschrift „Aktivator“ N°2 Feststoffkomponente.

Füllen Sie die kleine Dose mit Trinkwasser auf und lösen Sie das Salz durch Schütteln. Schütten Sie die so hergestellte Salzlösung in die Flasche. Verschließen Sie die Flasche mit den zusammengeführten Komponenten mit dem Schraubverschluss und wenden Sie sie einmal hin und her. Lagern Sie die Flasche zur Wirkstoffaktivierung bei 30° C für 24 Stunden (oder bei 19° C für 48 Stunden). Jetzt ist der Wirkstoff aktiv.

Tipp: Ist der Wirkstoff einmal aktiviert, sollte er innerhalb von 6 Wochen verbraucht werden – bei einer Lagerung bis 20 Grad. Ist es wärmer, zerfällt er schneller. Danach zerfällt er und ist nicht mehr wirksam.

3. Wirkstoff mit Wasser mischen:

In Kombination mit Wasser wird der Wirkstoff entsprechend seines Einsatzzieles richtig dosiert. Füllen Sie die braune Betriebsflasche mit 250 ml bzw. 500 ml Fassungsvermögen oder den Großen Vernebler aus dem Profisystem mit Wasser und dem Wirkstoff. Achten Sie darauf, immer zuerst das Wasser einzufüllen, danach den Wirkstoff.

Wollen Sie Schimmel sicher beseitigen, sollten Sie 5 Teile Wasser und einen Teil Wirkstoff verwenden. Bei der 250 ml Flasche sind das 210 ml Wasser und 40 ml Wirkstoff.

4. Berechnung der benötigten Wirkstoffmenge:

Sie benötigen ca. 50 ml Wirkstoffgemisch pro m³ Raumvolumen.

Eine Beispielrechnung: 10 m² Raumfläche mit 2,50 m Höhe = 25 m³ Raumvolumen; 25 m³ x 50 ml = 1250 ml Wirkstoffgemisch. Sie benötigen in diesem Fall also von den 250 ml Flaschen 5 Stück oder von den 500 ml Flaschen 2,5 Stück.

Bei voller Leistung des kleinen Verneblers ergibt das eine Anwendungsdauer von 12 Std.

Mit der in dem Startpaket Standard & Deluxe enthaltenen Wirkstoffmenge können Sie auf diese Weise folgende Raumgrößen basisentkeimen:

Basisentkeimung mit Schimmelbeseitigung: ca. 80 m³ Raumvolumen (= ca. 35 m² Fläche)

Standard-Entkeimung: ca. 160 m³ Raumvolumen (= ca. 70 m² Fläche)

Setzen Sie den Großen Vernebler aus dem Profisystem mit 3,5 l Fassungsvermögen ein, ergibt sich bei voller Leistung eine Anwendungsdauer von ca. 4 Std.

Mit der in dem Startpaket Profi enthaltenen Wirkstoffmenge können Sie folgende Raumgrößen basisentkeimen:

Basisentkeimung mit Schimmelbeseitigung: ca. 160 m³ Raumvolumen (= ca. 70 m² Fläche)

Standard-Entkeimung: ca. 320 m³ Raumvolumen (= ca. 140 m² Fläche)

5. Die Anwendung:

Stellen Sie, wenn vorhanden, einen Ventilator auf und schalten Sie ihn ein (ab einer Raumgröße von 10 m² zu empfehlen). Dies dient der besseren Durchmischung der Raumluft und verbessert das Ergebnis. Ist kein Ventilator vorhanden, stellen Sie die Verneblereinheit auf einen erhöhten Platz in der Mitte des Raumes und starten Sie die Basisentkeimung.

Bringen Sie die berechnete Wirkstoffmenge, die für die jeweilige Raumgröße erforderlich ist, vollends ein. Belassen Sie anschließend den Wirkstoff noch eine Weile im Raum. Die Dauer ist abhängig von der Keimbelastung des Raumes. Bei weniger stark belasteten Räumen können Sie sich grob an folgender Formel orientieren:

Dauer der Vernebelung + 1 Stunde = Zeit, die der Wirkstoff mindestens im Raum verbleiben sollte.

6. Nach der Basisentkeimung:

Deaktivieren Sie den Wirkstoff (siehe 8.c) und lüften Sie den Raum gut durch (Vorhänge und Fenster öffnen etc.).

7. Das Ergebnis:

Sind die unangenehmen Gerüche jetzt verschwunden, war bereits eine Anwendung erfolgreich. Hier können Sie sich getrost auf Ihren Geruchssinn verlassen. Es ist allerdings durchaus die Regel, dass eine oder weitere Anwendungen notwendig sind, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Haben Sie das erreicht, genügt es, die Basisentkeimung nur noch ab und zu durchzuführen.

8. Wichtige Hinweise zu Ergebnisoptimierung und Sicherheit:

a. Bringen Sie den Wirkstoff wenn möglich in einem dunklen bzw. verdunkelten Raum aus. Denn wenn der Wirkstoff mit UV Licht in Berührung kommt, wird er größtenteils deaktiviert. Seine Wirkung reduziert sich oder zerfällt gänzlich in seine unschädlichen Endbestandteile.

b. **Achtung:** Während der Basisentkeimung nicht im Raum aufhalten. Die hohe Konzentration des Wirkstoffes ist nicht für einen längeren Aufenthalt von Mensch oder Tier geeignet.

c. Wenn Sie nach der Basisentkeimung und der von Ihnen gewählten Dauer des anschließenden Wirkstoffverbleibs den Raum betreten, um die Vorhänge und Fenster zu öffnen (was den Wirkstoff deaktiviert), empfehlen wir Ihnen, eine Atemschutz Halbmaske (Filter B – Farbe: grau) zu tragen.

Alternative Vorgehensweise bei fensterlosen Räumen:

Betreten Sie kurz (mit Atemschutz Halbmaske (Filter B – Farbe: grau) den Raum und schalten Sie eine UV-Leuchte, die Sie vor der Anwendung zentral im Raum positioniert haben, ein. Oder Sie haben eine schaltbare Steckdose installiert (mit Fernbedienung), dann brauchen Sie den Raum nicht betreten. Dadurch wird der Wirkstoff deaktiviert und nach 10 bis 15 Minuten können Sie den Raum wieder betreten. Zum Entlüften des Raumes stellen Sie einen Ventilator auf und pusten damit die verbrauchte, feuchte Luft durch die Verwirbelung raus. So sorgen sie für einen schnelleren Luftaustausch.

Tipp: Wir raten zur alternativen Vorgehensweise bei allen Räumen, auch wenn Fenster vorhanden sind. Sollten Sie mit dem Ergebnis noch nicht zufrieden sein, starten Sie wieder mit Punkt 1.

Unterhaltsentkeimung oder Statuserhalt

Die Unterhaltsentkeimung ist die beste und effektivste Vorgehensweise bei Räumen, die bereits basisentkeimt wurden und nun von einer erneuten Verkeimung (etwa durch menschlichen oder tierischen Besuch oder nach eigenen Aktivitäten außer Haus) bewahrt werden sollen. Unterhaltsentkeimung bedeutet, dass Sie den Frisch + Rein Wirkstoff in einer bestimmten Dosierung über den Tag verteilt einbringen. So wird jeder, der den Raum, das Haus betritt entkeimt, soweit es möglich ist.

Da die berechnete Wirkstoffmenge für die Unterhaltsentkeimung den Arbeitsplatzrichtlinien entspricht, können Mensch und Tier sich während der Ausbringung dort aufhalten.

Achtung: Erhöhen Sie nicht die Ausbringungsmenge pro Tag und Raumvolumen! Verändern Sie nicht das von uns angegebene Mischungsverhältnis!

Vorgehensweise

1. Aufbau:

Stellen Sie die Verneblereinheit möglichst zentral in dem Raum oder dem Bereich auf, der keimreduziert bleiben soll.

2. Das richtige Verhältnis von Wasser, Wirkstoffgemisch:

Im Lieferumfang sind 6 Glasampullen enthalten, diese enthalten das Wirkstoffkonzentrat für die Unterhaltsentkeimung.

Mischen Sie auf die 250 ml Flasche:
250 ml Wasser und 1 Glasampulle = 5 ml Wirkstoff. Dann stellen Sie die mitgelieferte Zeitschaltuhr und den Vernebler so ein, dass die empfohlene Ausbringungsmenge von 50 ml Wirkstoffgemisch über den Tag verteilt ausgebracht wird.

Das Ausbringen: Wann und wie lange laufen lassen. Beispiel:

Morgens	Mittags	Abends
20 ml	10 ml	20 ml
30 Min	15 Min	30 Min

Damit reicht der Inhalt einer der 250 ml Flasche bzw. einer Ampulle für ca. 5 Tage. Mit den im Lieferumfang enthaltenen 6 Ampullen Wirkstoff kommen Sie bei täglicher Anwendung also 30 Tage aus.

3. Die richtige Einstellung des Verneblers:

Da jeder Vernebler eine gewisse Toleranz bei der Ausbringungsmenge hat, starten Sie am besten mit Volllast. Wenn das zu viel sein sollte, reduzieren Sie das Potenziometer (auch der Ein- und Ausschalterknopf, siehe Foto rechts) am Nebler.

4. Das richtige Zusammenfügen der Flüssigkeiten:

Sie füllen immer erst die errechnete Menge Wasser ein und erst zum Schluss geben Sie die errechnete Menge Wirkstoff hinzu.

Nachdem wir jetzt die hauptsächlichen Begrifflichkeiten erklärt haben, gehen wir jetzt die einzelnen Themenbereiche an. Wir werden die **Vorgehensweise** mit den **Hauptbegrifflichkeiten** nur noch als Wort mit Zusatz und nur die *Besonderheiten* des Bereichs ausführlicher beschreiben.

**Anwendungsbeispiel für XY:
Vorgehensweise:**

1. Basisentkeimung
Schlafzimmer alle 3-4 Wochen
Denn der Wirkstoff tötet nicht die Milben. Also, die Koten immer weiter.

2. Unterhaltsentkeimung
Stellen Sie den Vernebler an einen strategisch günstigen Platz (Flur), damit der Wirkstoff in alle Räume eingetragen wird.



Foto: Reinhard Fasching/SFH Images

5. Für wen eignet sich das Frisch + Rein System?

In diesem Teil beschreiben wir, wer von unserem Hygienesystem profitiert und welchen Nutzen Sie von einer regelmäßigen Anwendung in unterschiedlichen Umgebungen haben.

5.1 Menschen mit Allergien

Einige Menschen sind hiervon häufiger/stärker betroffen:

- Asthmatiker
- Menschen mit Neurodermitis

Bei welchen Allergien hilft das System bekanntermaßen?

5.1.1. Hausstaub (in der Luft und auf Flächen)

Der Mensch ist nicht gegen den Staub selbst allergisch, sondern er reagiert auf bestimmte Viren, von denen der Staub besiedelt ist.

5.1.2 Pollen (in der Luft und auf Flächen)

Auch hier gilt: Der Mensch ist meistens nicht gegen die Pollen selbst allergisch, sondern er reagiert auf spezielle Viren, von denen die Pollen besiedelt sind.

Folglich sind nicht alle Betroffenen gegen die gleichen Pollen allergisch.

5.1.3. Tierhaare (in der Luft und auf Flächen)

Der Mensch ist meistens nicht gegen die Tierhaare selbst allergisch, sondern er reagiert auf spezielle Viren und Allergene, von denen die Haare besiedelt sind.

Folglich sind nicht alle Betroffenen gegen die gleichen Tiere (Haare) allergisch.

Anwendungsbeispiel für 5.1.1 – 5.1.3 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung

der gesamten Wohnung/Haus

2. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

Stellen Sie den Vernebler an einen strategisch günstigen Platz (Flur), damit der Wirkstoff in alle Räume eingetragen wird.

Bei 5.1.2 sollte nur Stoßgelüftet werden wenn die Pollen Doll fliegen.

5.1.4. Milbenkot (in der Luft und auf Flächen / hauptsächlich Matratzen)

Der Mensch reagiert meistens nicht auf die Milben selbst allergisch, sondern auf die speziellen Viren, die den Kot der Milben, den wir einatmen, besiedeln.

Staubsaugen und Milbenbezüge können die Beschwerden eventuell lindern, ändern aber nicht das Grundproblem.

Bei dieser Problematik kann ein zusätzlicher Luftwäscher das Problem fast gänzlich beheben.

Achtung: Häufig denken Menschen im Frühjahr, sie hätten eine Pollenallergie. Das muss aber nicht sein, denn es kann auch durch das vermehrte Aufkommen von Schimmelsporen in der Außenluft hervorgerufen werden.

Wenn die Keime und Viren durch den Wirkstoff reduziert oder beseitigt sind, gibt es weniger oder auch keine Auslöser mehr und somit auch keine Reaktion des Körpers.

Anwendungsbeispiel für 5.1.4 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung

Schlafzimmer alle 3–4 Wochen

Denn der Wirkstoff tötet nicht die Milben. Also, die Kotten immer weiter.

2. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

Stellen Sie den Vernebler an einen strategisch günstigen Platz (Flur), damit der Wirkstoff in alle Räume eingetragen wird.

5.2 Menschen nach einer Chemotherapie

Menschen, die an Krebs erkrankt sind, haben bekanntermaßen ein geschwächtes Immunsystem und sind daher besonders anfällig für Infektionen. Durch eine Chemotherapie wird diese Anfälligkeit noch erheblich verstärkt: Die Gefahr einer Fremdverkeimung ist groß und die Angst davor berechtigt. Denn jeder Kontakt / Besuch kann etwas mitbringen, was der Körper nicht gut genug abwehren kann. Die Betroffenen sind also gezwungen, alle Kontakte einzuschränken bzw. ganz zu unterbinden, die einen Infekt auslösen können. Oft so lange, bis sich das Immunsystem wieder erholt hat. Hier kann das Frisch + Rein System helfend zur Seite stehen, denn mit den bereits beschriebenen Wirkungen verringert es die Gefahr einer Fremdver-

keimung in den eigenen vier Wänden (Besuch von Menschen, Tieren). Und auch alle schädlichen Stoffe, die in der Luft vorhanden sind und uns schaden können (siehe Allergie), werden durch Frisch + Rein reduziert. Dadurch wird das Abwehrsystem geschont und kann sich weiter stärken.

Anwendungsbeispiel für 5.2 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung

der gesamten Wohnung / Haus

2. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

Stellen Sie den Vernebler an einen strategisch günstigen Platz (Flur), damit der Wirkstoff in alle Räume eingetragen wird.

Es sollte nur Stoßgelüftet werden wenn die Pollen Doll fliegen.

Wenn Sie Besuch erwarten: Wenn Sie wissen, dass Sie zu Hause Besuch bekommen, können Sie die Ausbringmenge kurzfristig erhöhen, schon in der Zeit bevor der Besuch kommt. Damit ist die Wirkstoffkonzentration einfach etwas höher. Aber wir können keine Garantie geben, das Sie nicht doch was abbekommen.

Zu Besuch gehen: Sie können das System mitnehmen und es in dem Raum aufstellen, wo z. B. das Kaffekränzchen stattfindet.

5.3 Menschen mit wiederkehrenden Infektionskrankheiten

Ein geschwächtes Abwehrsystem kann – in jedem Alter – ganz verschiedene Ur-

sachen haben (siehe 5.2.). Manchmal bedarf es nur geringer (medizinischer) Hilfe und die Abwehrkräfte haben sich wieder aufgebaut. Manchmal ist aber auch eine kontinuierliche Unterstützung sinnvoll, damit der Körper nicht noch mehr geschwächt wird und aus einem Infekt womöglich eine systemische Erkrankung wird. Auch hier steht das Frisch + Rein System mit den bereits beschriebenen Wirkungen helfend zur Seite.

Anwendungsbeispiel für 5.3 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung

der gesamten Wohnung / Haus

2. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

Stellen Sie den Vernebler an einen strategisch günstigen Platz (Flur), damit der Wirkstoff in alle Räume eingetragen wird.

Bei Allergien: Es sollte nur Stoßgelüftet werden wenn die Pollen Doll fliegen.

Wenn Besuch / Pflegepersonal kommt: Wenn Sie wissen, dass Sie zu Hause Besuch bekommen, können Sie die Ausbringmenge etwas erhöhen, schon in der Zeit bevor der Besuch kommt. Damit ist die Wirkstoffkonzentration einfach etwas höher. Aber wir können keine Garantie geben, das Sie nicht doch was abbekommen.

5.4 Seniorenhäuser / Pflegeheime

In diesen Einrichtungen leben überdurchschnittlich viele Menschen, deren Abwehrsystem altersbedingt nicht so stark ist wie das von Jüngeren. Die Ge-

fahr von gegenseitigen Ansteckungen mit Infekten ist hier natürlich besonders groß. Eine nicht unwichtige Rolle spielt dabei auch das pflegende bzw. betreuende Personal, selbst wenn hygienische Vorschriften genau beachtet werden.

Durch Aufstellen von Frisch + Rein Systemen an bestimmten Knotenpunkten kann die Kette der Ansteckungsgefahren unterbrochen werden.

Die Systeme sind so klein, dass man sie unauffällig im Raum unterbringen kann. Somit kann ein besonders anfälliger Bewohner separat gegen die bereits beschriebenen Einflüsse (organische Schadstoffe in der Luft, andere Personen) geschützt werden.

Anwendungsbeispiel für 5.4 Vorgehensweise – Bewohner:

1. Basisentkeimung

der gesamten Räume (oder Raum) die man bewohnt

2. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

Stellen Sie den Vernebler an einen strategisch günstigen Platz.

Bei Allergien: Es sollte nur Stoßgelüftet werden wenn die Pollen Doll fliegen.

Wenn Besuch / Pflegepersonal kommt: Wenn Sie wissen, dass Sie zu Hause Besuch bekommen, können Sie die Ausbringmenge etwas erhöhen, schon in der Zeit bevor der Besuch kommt. Damit ist die Wirkstoffkonzentration einfach etwas höher. Aber wir können keine Garantie geben, das Sie nicht doch was abbekommen.

Vorgehensweise – Heim:

1. Unterhaltsentkeimung

Permanent über Zeitschaltuhr gesteuert
Stellen Sie das System in die Flure und alle Personen die sich da bewegen müssen wie durch eine Luftschleuse und es wird überall mit hineingetragen, wo die Personen sich hin bewegen.

Hier empfehlen wir das **Profisystem**, wegen erhöhten Mengen an Wirkstoff, weil das Raumvolumen größer ist.

Achtung: Dann aber nicht Dauerlüften auf den Fluren.

5.5 Öffentliche Einrichtungen

5.5.1. Kindergarten/Tagesmütter /Kitas

Hier herrschen, was die Übertragung von Krankheiten betrifft, Grundbedingungen, die mit denen eines Seniorenhauses bzw. eines Pflegeheims vergleichbar sind. Hinzu kommen die sogenannten Kinderkrankheiten. Frisch + Rein hilft dabei, dass eine Influenza nicht zur Epidemie wird, dass allergischen Kindern Linderung verschafft werden kann und dass das Personal nicht so leicht angesteckt wird.

Und das wiederum kann sich positiv in der Krankenstatistik des Personals zeigen.

Anwendungsbeispiel für 5.5.1 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung der gesamten Räume

2. Unterhaltsentkeimung

Entweder nur über Nacht für eine bestimmte Zeit laufen lassen

Stellen Sie den Vernebler an einen strategisch günstigen Platz.

Oder

Permanent über Zeitschaltuhr gesteuert

Stellen Sie das System in die Flure und alle Personen die sich da bewegen müssen wie durch eine Luftschleuse und es wird überall mit hineingetragen, wo die Personen sich hin bewegen.

Hier empfehlen wir das **Profisystem**, wegen erhöhten Mengen an Wirkstoff, weil das Raumvolumen größer ist.

Achtung: Dann aber nicht Dauerlüften auf den Fluren.

5.5.2 Schwimmbäder /Saunaanlagen

Da in diesen Einrichtungen bekanntermaßen eine (gewollt) hohe Luftfeuchtigkeit herrscht, gibt es dort auch zahlreiche Stellen, an denen sich Schimmel bilden kann. Hier empfiehlt es sich, den Wirkstoff von Frisch + Rein zu vernebeln oder an exponierten Stellen die Flächen damit einzusprühen. So werden Kunden und Personal vor zu hohen Intoxikationen durch Schimmelpilze geschützt.

Auch der ästhetische Aspekt ist nicht zu unterschätzen: Schwarze Schimmelflecken an den Wänden machen keinen guten Eindruck auf Gäste.

Anwendungsbeispiel für 5.5.2 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung

wo es Sinn macht (Saunaanlagen/Saunakabinen/Duschanlagen)

In regelmäßigen Abständen

2. Wenn der Schimmel sichtbar ist

Diese Stellen zusätzlich mit dem speziellen Wirkstoff F+R Schimmelvernichter einsprühen

*Die Kontrolle des Hygienestatus kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. **Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de***

5.5.3 Sportstätten (Nassräume)

Hier verhält es sich ähnlich wie im Schwimmbad. In Sportstätten wie etwa Turnhallen ist jedoch in der Regel nur der Duschaum und der eventuell angrenzende Vorraum betroffen. Wenn viele Sportler gleichzeitig duschen, entsteht viel Wasserdampf. Wird dann nicht ausreichend gelüftet (wird vor allem im Winter häufig unterlassen), verbleibt die Feuchtigkeit im Raum. Das ist der beste Nährboden für Schimmel. In derartigen Räumen sollte der Wirkstoff vernebelt oder an den exponierten Stellen flächig versprüht werden.

Anwendungsbeispiel für 5.5.3 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung

Umkleide/Duschanlagen
in regelmäßigen Abständen

2. Wenn der Schimmel sichtbar ist

Diese Stellen zusätzlich mit dem speziellen Wirkstoff F+R Schimmelvernichter einsprühen

*Die Kontrolle des Hygienestatus kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. **Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de***

5.6 Kleintierbesitzer und Züchter

Organische Gerüche bei der Kleintierhaltung entstehen nicht ohne Grund und sie sind unter normalen Umständen auch nicht vermeidbar!

5.6.1 Wir beziehen uns in der folgenden Beschreibung auf die Käfighaltung von Nagern im Wohnraum (Mäuse und größer)

Ausscheidungsprodukte:

Kleine Nager entwickeln weniger Gerüche als große. Was man in erster Linie riecht, ist der Urin, den sie ausscheiden. Was weniger riecht, sind die kleinen Knödel. Leider gibt der Geruch hier nicht die Keim- und Bakterienbelastung der Umgebung (des Menschen) und der Tiere wieder.

Was ist schlimm an diesen Gerüchen?

Urin hat immer einen Eigengeruch, der hauptsächlich durch Ammoniak verursacht wird. Und diese Ammoniakdämpfe sind gefährlich: Bereits in geringer Konzentration sind sie reizend, in höherer sogar ätzend. Insbesondere die Schleimhäute der Atemwege und der Augen werden durch sie angegriffen. Ein weiteres Problem ist die Feuchtigkeit, die der Urin im Streu des Käfigs verursacht. Das riecht nicht nur unangenehm, sondern schafft auch ein Milieu, in dem sich Keime und Bakterien optimal vermehren können. Diese befinden sich dann

in noch höherer Konzentration auf den Fellen der Tiere und in der Luft. Lüften hilft zwar (vor allem, weil dabei das Ammoniak aus dem Raum entweicht), aber genau das machen viele Menschen zu selten, denn sie haben sich längst an die Gerüche gewöhnt und nehmen sie nicht mehr so intensiv wahr. Gesundheitsfördernd ist dieser Zustand sicherlich nicht: So kann ein Mensch, dessen Abwehrkräfte geschwächt sind, davon Allergien bekommen und im schlimmsten Fall sogar eine Lungenentzündung.

Wichtig: Je höher die Keimbelastung, desto anfälliger sind Mensch und Tier für die durch Ammoniakdämpfe verursachten Schleimhautreizungen.

Anwendungsbeispiel für 5.6.1 Vorgehensweise:

1. Grundreinigung des Käfigs:

- *Alles raus, was drin ist*
- *Auswaschen / Auswischen / Trocknen*
- *Sie befüllen den von uns mitgelieferten Handsprüher (oder eine andere größere Sprühflasche) mit dem Wirkstoff F+R Boxen Fresh und sprühen damit den gesamten Käfig aus. Anschließend sollte nur ein ganz leichter Sprühfilm auf dem Käfigboden zu sehen sein*

*Jetzt füllen Sie wie gewohnt Ihr Streu in den Käfig. Danach sprühen Sie noch einmal leicht über das Streu. **Alles bitte trocknen lassen, bevor Sie die Tiere wieder in den Käfig setzen!***

2. Basisentkeimung des Raumes

Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 3.

3. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

Stellen Sie die Verneblereinheit in dem Raum auf, in dem der Käfig steht, und stellen Sie das System so ein, wie bei der Unterhaltsentkeimung beschrieben.

5.6.2 Wir beziehen uns in der folgenden Beschreibung auf Hund und Katze in der Wohnung

1. in der Schlafstätte des Tieres
2. in Ausscheidungsprodukten / im Katzenklo
3. auf dem / im Fell, zum Teil mit eingeschleppt von draußen

Vorab: Es gibt bei Hunden und Katzen so viele verschiedene Felle, dass wir hier nur auf eine Art eingehen wollen – das klassische Kurzhaar, wie es eine normale Hauskatze oder ein Jack Russel trägt. (Es gibt natürlich Hunde wie Havaneser, Bichon Frise, Bologneser, Malteser, die kein Fell, sondern Haare haben. Diese Rassen eignen sich gut für Allergiker, weil sich – wie auch beim Menschen – auf den Haaren keine oder nur wenige Keime oder Bakterien festsetzen können.)

5.6.2.1 Die Schlafstätte

Es ist nicht unwesentlich für die Belastung mit Keimen, wo die Tiere ihre Schlafstätte haben. Bei Katzen spielt zudem der Ort, an dem sich das Katzenklo befindet, eine Rolle. Dies beziehen Sie in Ihre Überlegungen bitte mit ein, um die Belastung für Sie und andere Menschen einschätzen zu können. Wenn sich die Schlafstätte nicht in einem separater

Raum befindet, wird Ihre Gesundheit mehr belastet. Wir werden das in unseren Beschreibungen nicht trennen oder hervorheben.

Anwendungsbeispiel für 5.6.2.1 Vorgehensweise – bei der Schlafstätte des Tieres:

1. Grundreinigung

der Schlafstätte – sei es eine Box oder nur eine Decke:

- *Aus der Box alles raus, was drin ist (auch diese Teile sollten gereinigt werden)*
- *Decke waschen oder Box auswaschen / auswischen / trocknen*
- *Sie befüllen den von uns mitgelieferten Handsprüher (oder eine andere größere Sprühflasche) mit dem Wirkstoff F+R Boxen Fresh und sprühen damit die Box aus und die Decke ein. Anschließend sollte nur ein ganz leichter Sprühfilm zu sehen sein.*

Alles bitte trocknen lassen, bevor die Tiere diese Sachen wieder benutzen!

2. Basisentkeimung

des Raumes

Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 3.

3. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

Stellen Sie die Verneblereinheit in dem Raum auf, in dem der Käfig steht, und stellen Sie das System so ein, wie bei der Unterhaltsentkeimung beschrieben.

5.6.2.2 Geruchsbelästigung

Zwar ist die Geruchsbelästigung, die von einem Katzenklo ausgeht, geringer als

bei der Nagerhaltung im Käfig mit normalem Einstreu, das heißt jedoch nicht, dass auch die Keim- und Bakterienbelastung für die Umwelt geringer ist. Ähnliches gilt für die Kuscheldecke der Hunde. An ihr bleibt praktisch alles hängen, was der Hund mit anschleppt.

Diese Ausführungen sollen Sie nur dazu sensibilisieren, was hinsichtlich der Keimbelastung vor sich geht, wenn Sie Kleintiere in Ihrer Wohnung halten.

Anwendungsbeispiel für 5.6.2.2 Vorgehensweise – bei der Reinigung des Katzenklos:

1. Grundreinigung des Katzenklos

- *Alles raus, was drin ist*
- *Auswaschen / Auswischen / Trocknen*
- *Sie befüllen den von uns mitgelieferten Handsprüher (oder eine andere größere Sprühflasche) mit dem Wirkstoff F+R Boxen Fresh und sprühen damit das gesamte Klo aus. Anschließend sollte nur ein ganz leichter Sprühfilm auf dem Boden zu sehen sein.*

*Jetzt füllen Sie wie gewohnt Ihr Streu in das Klo. Danach sprühen Sie noch einmal leicht über das Streu. **Alles bitte trocknen lassen, bevor die Tiere diese Sachen wieder benutzen!***

2. Basisentkeimung

des Raumes

Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 3.

3. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

Stellen Sie die Verneblereinheit in dem Raum auf, in dem das Klo steht, und stellen Sie das System so ein, wie bei der Unterhaltsentkeimung beschrieben.

5.6.2.3 Das Fell

Wie auch bei allen Kleintieren ist das Hundefell mit Keimen und Bakterien besiedelt. Die riecht man häufig schon, wenn man sich dem Tier nähert. Je größer der Hund, umso intensiver nimmt man den Geruch wahr – insbesondere, wenn man nach dem Gassigehen im Regen wieder nach Hause kommt. All die Keime und Bakterien, die die Gerüche verursachen, wandern dann ins Körbchen oder sonstwohin im Haus.

Wenn Sie das Frisch + Rein System anwenden, schadet es nicht, wenn Ihr Hund oder Ihre Katze mit im Raum ist, während der Wirkstoff dort freigesetzt wird. Im Gegenteil: Durch die Anwendung werden auch eine Menge Keime und Bakterien, die sich im Fell der Tiere befinden, abgetötet. Für Allergiker bedeutet das: Sie können möglicherweise ohne große allergische Reaktionen mit ihren tierischen Lieblingen kuscheln.

Anwendungsbeispiel für 5.6.2.3 Vorgehensweise:

1. Rubbeln Sie Ihr Tier mit einem Handtuch trocken

2. Sie befüllen den von uns mitgelieferten Handsprüher (oder eine andere größere Sprühflasche) mit dem Wirkstoff **F+R Boxen Fresh** und sprühen dann damit einen Lappen ein. Hiermit rubbeln Sie dann das Fell ab, um alles gut zu verteilen.

Achtung: Nicht den Kopf des Tieres abrubeln. Augen, Ohren und Schnauze dürfen keinen Kontakt haben!

Achtung: Achten Sie darauf, dass sich das Tier erst mal nicht ableckt.

5.7 Zoohandlungen

Viele der vorangegangenen Beschreibungen bezüglich der Käfighaltung treffen auch auf Zoohandlungen zu.

Besonderheiten:

5.7.1 Kundenverkehr/Kundenmeinung

- Kunden empfinden es als unangenehm, wenn es nicht frisch riecht.
- Es besteht die Gefahr, dass Kunden unterschwellig mangelnde Hygiene unterstellen
- Unangenehme Gerüche sind nicht verkaufsfördernd

Anwendungsbeispiel für 5.7.1 Vorgehensweise:

1. Regelmäßige Grundreinigung

der Käfige:

- *Alles raus, was drin ist*
- *Auswaschen/Auswischen/Trocknen*
- *Sie befüllen den von uns mitgelieferten Handsprüher (oder eine andere größere Sprühflasche) mit dem Wirkstoff **F+R Boxen Fresh** und sprühen damit den gesamten Käfig aus. Anschließend sollte nur ein ganz leichter Sprühfilm auf dem Käfigboden zu sehen sein.*

Jetzt füllen Sie wie gewohnt Ihr Streu in den Käfig. Danach sprühen Sie noch einmal leicht über das Streu.

Alles bitte trocknen lassen, bevor Sie die Tiere wieder in den Käfig setzen!

Eine Raumluftoptimierung mit Basisentkeimung und Unterhaltsentkeimung macht nur dann Sinn, wenn es sich um abgeschlossene Abteilungen handelt und das Raumvolumen nicht zu groß ist. Also wenn es keine große Hallen sind.

Für große Hallen haben wir andere Systeme, die wir hier aber nicht beschreiben. Wenn Sie hierzu Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

5.7.2 Viele Arten/Rassen von Tieren

- Jedes Tier bringt sein spezifisches Problem mit.
- Die Möglichkeit der gegenseitigen Infizierung/Übertragung ist groß.
- In einer Zoohandlung kommen die Tiere mit unzähligen Keimen, Bakterien und vielen weiteren Dingen in Kontakt, die völlig neu für sie sind. Sie können dadurch dauerhaft krank werden, weil Ihr Immunsystem keinerlei Erfahrung mit diesen Einflüssen hat und womöglich auch nicht in der Lage ist, etwas gegen sie auszurichten. Außerdem bekommen viele Tiere, die zuvor in Freiheit gelebt haben, in einer Zoohandlung Atemwegsprobleme.

Auch die Menschen, die in einer Zoohandlung arbeiten, können auf Dauer gesundheitlich beeinträchtigt werden. Denn es gibt auch Krankheiten, die Tiere (insbesondere Vögel) auf Menschen übertragen. Dieses Risiko kann durch den regelmäßigen Einsatz des Frisch + Rein Systems minimiert werden.

Denn jeder Kunde möchte ein Tier bekommen, das gesund ist, wenn er es kauft.

Anwendungsbeispiel für 5.7.2

Eine Raumluftoptimierung mit Basisentkeimung und Unterhaltsentkeimung macht nur dann Sinn, wenn es sich um abgeschlossene Abteilungen handelt und das Raumvolumen nicht zu groß ist. Also wenn es keine große Hallen sind.

Für große Hallen haben wir andere Systeme, die wir hier aber nicht beschreiben. Wenn Sie hierzu Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

5.8 Pensionen für Hund & Katze

Überall dort, wo viele Tiere zusammenkommen, können sie sich bei anderen infizieren. Hier ist es wie bei den Menschen auch: Viele sind geimpft, manche nicht. Auch ein gesundes, geimpftes Tier kann Krankheiten übertragen. Es kann alle anderen Vierbeiner in der Hunde- und Katzenpension infizieren – mit Hepatitis Contagiosa Canis, Leptospirose, Parvovirose, Zwingerhusten, Staupe, Katzenschnupfen oder der Katzensuche.

Eine Ansteckung ist übrigens auch dann noch möglich, wenn sich ein infiziertes Tier gar nicht mehr in der Pension befindet. Denn seine Spuren sind noch da – im Käfig, in den es uriniert hat, am Kratzbaum oder am Hundespielzeug, wo es seine im Fell befindlichen Keime hinterlassen hat.

Diese Risiken können Sie mit dem Frisch + Rein System minimieren.

Je weniger Keime, desto weniger Parasiten.

Außerdem kann die Geruchsbelastung (= Keimbelastung) in allen Räumlichkeiten deutlich reduziert werden.

Anwendungsbeispiel für 5.8
Vorgehensweise:

1. Regelmäßige Grundreinigung
der Käfige/Boxen/Näpfe, wenn die Gäste wechseln:

- Alles raus, was drin ist
- Auswaschen/Auswischen/Trocknen
- Sie befüllen den von uns mitgelieferten Handsprüher (oder eine andere größere Sprühflasche) mit dem Wirkstoff **F+R Boxen Fresh** und sprühen damit die gesamten Käfige/Boxen aus. Anschließend sollte nur ein ganz leichter Sprühfilm auf dem Käfigboden zu sehen sein.

Alles bitte trocknen lassen, bevor Sie die Tiere wieder in die Käfige/Boxen lassen!

2. Basisentkeimung
des Raumes (nur wenn es sich um geschlossene Räume handelt)
Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 3.

3. Unterhaltsentkeimung
nur wenn es sich um geschlossene Räume handelt

5.9 Tierfriseur für Hund & Katze
Hier treffen alle Faktoren aus Punkt 5.8 auch zu.

Bei einem Tierfriseur ist das Bedürfnis nach einer möglichst geringen Geruchsbelastung besonders ausgeprägt. Denn hier herrscht bei den Kunden die Denkweise vor: Je weniger es riecht, desto besser die Hygiene. Erschwerend kommt hinzu, dass in einem solchen Salon der körperliche Kontakt mit dem Tier nicht zu vermeiden ist und alles, was aus dem Fell aufgewirbelt wird, direkt eingeatmet wird.

Hier erfüllt das Frisch + Rein System also eine Doppelfunktion: Es reduziert nicht nur unangenehme Gerüche und sorgt für eine verbesserte Hygiene, sondern bietet auch einen wirkungsvollen Eigenschutz für die behandelnden Personen.

Anwendungsbeispiel für 5.9
Vorgehensweise – bei der Reinigung des Salons:

1. Grundreinigung
der Arbeitsflächen und des Arbeitszeugs (Schere etc.):

- Abwaschen/Trocknen
- Sie befüllen den von uns mitgelieferten Handsprüher (oder eine andere größere Sprühflasche) mit dem Wirkstoff **F+R Boxen Fresh** und besprühen damit die Arbeitsflächen. Anschließend sollte nur ein ganz leichter Sprühfilm darauf zu sehen sein. Dann alles gut mit einem Lappen verteilen.

Alles bitte trocknen lassen, bevor die nächsten Tiere damit in Kontakt kommen.

2. Basisentkeimung
des Raumes (alle 4 Wochen wiederholen)
Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 3.

3. Unterhaltsentkeimung
Täglich vernebeln – das Optimum
Stellen Sie die Verneblereinheit in dem Raum auf und stellen Sie das System so ein, wie bei der Unterhaltsentkeimung beschrieben. Wenn ein reger Luftaustausch im Raum durch viel Kundenverkehr ist, sollte die Menge, die für die Unterhaltsentkeimung angegeben ist, erhöht werden.

*Die Kontrolle des Hygienestatus kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu **Clean Card Pro** in unserem Shop unter frischundrein.de*

5.10 Großtierhalter/Züchter von Pferden
In diesen Ausführungen werden wir nur das Pferd und den Stall/die Box betrachten.

Erkrankungen der Atemwege sind der Problemkomplex Nr. 1 der „zivilisierten“ Pferde. Und das aus unterschiedlichen Gründen. Pferde sind von Natur aus keine Stalltiere, ein Leben im Freien ist gesünder für sie. Und Pferde bekommen leicht Lungenerkrankungen, die von der Futterdarreichung herrühren. Da aber die meisten Pferde in einem Stall untergebracht sind, sind sie den gleichen Risikofaktoren ausgesetzt wie der Mensch zu Hause. Und in einer Box sind die hygienischen Bedingungen natürlich deutlich schlechter. Die Folge: Pferde sind im Übermaß Viren und Bakterien ausgesetzt.

Eine wichtige Feststellung vorab: Husten ist keine Krankheit, sondern ein Symptom! Er ist die Reaktion der Lunge auf eine durch Viren oder Bakterien, durch eingeatmete Staubpartikel oder Allergene hervorgerufene Störung. Sinnvoll ist deshalb eine Unterscheidung nach Ursachen – ob infektiös (Viren, Bakterien oder auch Lungenwürmer) oder nicht infektiös (Reaktion auf Staubpartikel oder Allergene).

Infektiöse Atemwegserkrankungen können außerdem nicht-infektiöse Erkrankungen zur Folge haben. Beides begünstigt sich gegenseitig.

Es gibt zahlreiche durch Viren und Bakterien verursachte Atemwegserkrankungen, die sich durch verschiedenste Symptome zeigen. **Bei Verdacht sollte auf jeden Fall der Tierarzt hinzugezogen werden.**

Einige der wichtigsten Infektionsherde sind:

Durch Virusinfektionen verursachte Erkrankungen der Atemwege:

- Pferdeinfluenza
 - Equine Herpesvireninfektion (EHV 1 und 4)
 - Equine Arteritis-Virusinfektion (EAV)
- Durch Bakterien verursachte Erkrankungen der Atemwege:
- Druse (durch Streptococcus equi)
 - Infektionen durch Streptococcus equi zooepidemicus, E. Coli, Actinobacillus, Pasteurella u.a.
 - Lungenentzündung durch Rhodococcus equi
 - Lungen-Brustfell-Entzündung (Pleuropneumonie)



Foto: Monkey Business / Fotolia

Folgende Probleme kann das für die Stallhygiene entwickelte Frisch + Rein System beheben oder reduzieren:

Nebenhöhlenentzündung (Sinusitis)

Die Symptome einer Nebenhöhlenentzündung ähneln denen beim Menschen: Es macht sich ein Nasenausfluss bemerkbar, der schleimig, eitrig oder blutig sein kann und mitunter äußerst unangenehm riecht. Manchmal sind auch sichtbare Schwellungen im Gesicht vorhanden. **Eine sichere Diagnose kann aber nur der Tierarzt stellen!** Ursache kann eine bakterielle Infektion wie z. B. Druse, eine Virusinfektion der oberen Atemwege oder auch eine Zahnerkrankung sein. Sind Viren und Bakterien für die Infektionen verantwortlich, kann das Frisch + Rein System für die

Stallhygiene die Lösung für diese Probleme sein.

Druse

Diese sehr ansteckende Erkrankung entsteht durch eine Infektion mit dem Bakterium *Streptococcus equi*. Typische Symptome sind Fieber, Appetitlosigkeit, erst wässriger, dann eitriger Nasenausfluss, Atem- und Schluckbeschwerden sowie entzündete Lymphknoten am Kehlgang, die aufbrechen können. Bei der Behandlung ist absolute Hygiene notwendig, die betroffenen Pferde müssen isoliert werden.

Luftsackmykose

Diese gefürchtete Erkrankung wird durch die Reaktion auf einen Schimmelpilz (*Aspergillus fumigatus*) hervorgeru-

fen und ist kaum zu behandeln. Es besteht die Gefahr, dass die Pilze die innere Halsschlagader angreifen, diese platzen und das Pferd dadurch verbluten kann. Manchmal treten auch Lähmungen einzelner Gehirnnerven auf. Wichtigstes Leitsymptom ist einseitiges Nasenbluten (das natürlich auch andere Ursachen haben kann). Bei Nasenbluten wird der Tierarzt deshalb mit einer Endoskopie (siehe dort) immer auch die Luftsäcke mit überprüfen.

Luftsackempyem

Dies ist eine bakteriell bedingte Eiteransammlung in den Luftsäcken, die als Komplikation bei einer Druseerkrankung auftreten kann. Die Symptome sind ähnlich wie bei der Nebenhöhlenentzündung: eitriger Nasenausfluss und möglicherweise eine einseitige Gesichtsschwellung. Die Behandlung erfolgt in der Regel operativ.

All die genannten Punkte aufzuführen ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil nach Schätzungen von Dr. Melissa Mazan von der amerikanischen Tufts University bis zu 92 Prozent aller im Stall gehaltenen Pferde unter irgendeiner entzündlichen Erkrankung der Atemwege leiden.

Symptome für Atemwegserkrankungen

Husten ist nur ein Symptom für eine Erkrankung der Atemwege und er muss auch nicht zwingend vorhanden sein. Generell gilt: Je akuter die Erkrankung, desto heftiger und „bellender“ der Husten; je länger eine Reizung und Störung der Lungenfunktion schon besteht, desto flacher wird der Husten. Irgendwann ist er kaum noch oder nur sporadisch

bei Belastung zu hören. Die Lungenschädigung besteht deshalb aber trotzdem weiter. **Wenn also ein Pferd nicht hustet, heißt das noch lange nicht, dass alles in Ordnung ist!** Viele Pferdehalter reagieren deshalb oft zu spät, weil das Pferd ja „nur gelegentlich“ kurz hustet. Dass tief in der Lunge die Veränderungen derweil weitergehen, fällt meist erst auf, wenn die Leistungsfähigkeit des Pferdes generell stark nachlässt und es bei jeder Anstrengung außer Atem gerät.

Anwendungsbeispiel für 5.10 Vorgehensweise – bei der Reinigung der Box:

1. Grundreinigung der Box:

- *Alles was drin ist raus*
- *Sie befüllen eine größere Sprühflasche mit dem Wirkstoff **F + R Boxen Fresh** und besprühen damit alles.*

*Anschließend sollte nur ein ganz leichter Sprühfilm darauf zu sehen sein. **Alles bitte trocknen lassen, bevor die Tiere damit in Kontakt kommen.***

*Wenn Sie einen ganzen Stall reinigen oder sanieren wollen/müssen, müssen Sie anders vorgehen. Hier muss dann zusätzlich die Sanierung über die Raumluftoptimierung gemacht werden. **Hierzu beraten wir Sie gerne.***

Ein paar Links zum Thema:

- ▶ [http://de.wikipedia.org/wiki/Rotz_\(Krankheit\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Rotz_(Krankheit))
- ▶ [#Atmung_und_Lunge](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Pferdekrankheiten#Atmung_und_Lunge)

- ▶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Konjunktivitis>
- ▶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Dermatophytose>
- ▶ [http://de.wikipedia.org/wiki/Mauke_\(Pferd\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Mauke_(Pferd))
- ▶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Phlegmone>
- ▶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Strahl%C3%A4ule>
- ▶ http://de.wikipedia.org/wiki/Herpesvirusinfektion_des_Pferdes

5.11 Eigenheimbesitzer

Hier gibt es einige Aspekte, die besonders relevant sind. Wir gehen nur auf die Bereiche ein, die vor dem Hintergrund der Keimbelastung ein Hauptproblem darstellen können:

1. Keller
2. Schlafzimmer
3. Bad
4. Mögliche Kältebrücken
5. Tierhaltung (schon alles beschrieben)
6. Gerüche

5.11.1 Keller

Der Keller ist ein besonders sensibler Bereich – vor allem, wenn das Haus älter ist. Wenn es im Keller feucht ist und es etwas riecht, ist das nicht nur unangenehm für die Nase, sondern auch ungesund. Denn beim Öffnen der Kellertür lassen wir ja nicht nur den Geruch nach oben, sondern auch die Bakterien, die den Geruch erzeugt haben. Schimmelsporen befinden sich überall im Haus, aber ab einer gewissen Menge können sie im Laufe der Zeit gesundheitliche Probleme hervorrufen. Die Sporen bleiben in der Lunge haften und setzen dann ihre Toxine

frei. Die Folge: Man bekommt Probleme (z. B. Husten, Atemnot) und weiß nicht, woher sie rühren. Und der konsultierte Arzt weiß es womöglich auch nicht. Hinzu kommt noch ein ganz anderer Aspekt: Im Keller lagern häufig alte Wertgegenstände. Und auch die nehmen durch den Schimmel Schaden oder werden gar unbrauchbar. Mit dem Frisch + Rein System schützen Sie nicht nur Ihre Gesundheit, sondern erhalten auch Ihre Werte.

Anwendungsbeispiel für 5.11.1

Die Frage ist hier: Ist es hier nur ein Lagerkeller oder ist es ein Wohnkeller?

Vorgehensweise – Lagerkeller:

1. Basisentkeimung

alle 3–4 Wochen

Wenn eine Geruchsentwicklung früher oder später da ist, als der von uns angegebene Zeitraum, können oder sollten Sie das Intervall natürlich anpassen.

2. Wenn der Schimmel sichtbar ist

*diese Stellen zusätzlich mit dem speziellen Wirkstoff **F+R Schimmelvernichter** einsprühen. Grundproblem beseitigen wenn möglich.*

Vorgehensweise – Wohnkeller:

1. Basisentkeimung

2. Wenn der Schimmel sichtbar ist

*diese Stellen zusätzlich mit dem speziellen Wirkstoff **F+R Schimmelvernichter** einsprühen*

3. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

5.11.2 Schlafzimmer

Unter 5.1 Allergien beschrieben. Außerdem riecht es besser, wenn Sie den Raum regelmäßig ausnebeln!

Anwendungsbeispiel für 5.11.2

Vorgehensweise :

1. Basisentkeimung

Alle 3–4 Wochen

Bei Allergieproblemen auch Unterhaltsentkeimung

2. Unterhaltsentkeimung

Täglich vernebeln – das Optimum

5.11.3 Badezimmer

Auf Grund der erhöhten Luftfeuchtigkeit, egal ob man badet oder duscht, bildet sich im Badezimmer sehr leicht Schimmel. Betroffen sind vor allem die Fugenabdichtungen – auch in gut durchgelüfteten Bädern. Wenn die Fugen zudem nicht gut abtrocknen können, entstehen schon bald schwarze Flecken. Erschwerend kommt natürlich hinzu, dass man die Fliesen im Privatbereich ja nicht jedes Mal hinterher komplett wieder reinigt. Aber selbst das würde nur wenig helfen, denn es kommt auch darauf an, wie schnell die Fugen abtrocknen. In Bädern, in denen man nicht gut lüften kann, ist das Problem vermutlich noch größer. Dort können besonders leicht Schimmelflecken in den Ecken entstehen. Wenn Sie Flecken sehen, ist die Belastung des Raumes mit Schimmelsporen schon sehr hoch. Das sieht nicht nur unschön aus, es ist auch alles andere als gesund.

Anwendungsbeispiel für 5.11.3

Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung

auch ohne sichtbaren Schimmel (alle 3–4 Wochen)

Nicht erst warten bis Sie ihn sehen! Das gleiche gilt für die Silikonfugen!

2. Wenn der Schimmel sichtbar ist

*diese Stellen zusätzlich mit dem speziellen Wirkstoff **F+R Schimmelvernichter** einsprühen. Fugen sollten erneuert werden!*

***Tip:** Am besten Sie sprühen Sie die Silikonfugen regelmäßig 1x die Woche prophylaktisch ein. Und der Schimmelbefall ist normalerweise Geschichte.*

***Wichtig:** Wenn Sie den Schimmel sehen können, sind auch schon die krankmachenden Sporen in der Luft*

5.11.4 Kältebrücken

Da sich an den kalten Stellen die Luftfeuchtigkeit niederschlägt, finden Sporen dort noch bessere Bedingungen für ein Wachstum. Wird Schimmel unter solchen Bedingungen sichtbar, ist schon das ganze Zimmer kontaminiert. Das Beste wäre natürlich die Abschaffung der Kältebrücke. Man findet sie häufig an alten, meist nicht gut isolierten Fensterbänken und auch in Rahmennähe in Fenster- und Türnischen. Ob es sich tatsächlich um eine Kältebrücke handelt, kann man messen.

Anwendungsbeispiel für 5.11.4

Vorgehensweise:



1. Basisentkeimung
bei sichtbarem Befall (als Soforthilfe)

2. Diese Stellen
zusätzlich mit dem speziellen Wirkstoff **F+R Schimmelvernichter** einsprühen. Bei Fensterfugenbefall sollten diese erneuert werden!

danach
3. Basisentkeimung
auch ohne sichtbaren Schimmel (alle 3–4 Wochen)
Nicht erst warten bis Sie ihn wieder sehen!

Tip: Am besten sprühen Sie dann die Stellen/Silikonfugen regelmäßig 1x die Woche prophylaktisch ein. Und der Schimmelbefall ist normalerweise Geschichte.

Wichtig: Wenn Sie den Schimmel sehen können, sind auch schon die krankmachenden Sporen in der Luft.

Dies sollte natürlich nur in den Perioden durchgeführt werden, wo das mit den Kältebrücken vorkommt.

5.11.5 Kleintierhaltung
Schon sehr ausgiebig unter 5.6 beschrieben

Anwendungsbeispiel für 5.11.5
Vorgehensweise:

Alle Beschreibungen schon ab Kapitel 5.6 genauestens geschehen

5.11.6 Gerüche
Widmen wir uns Gerüchen, die immer wieder nach dem Lüften auftreten, ob-

wohl Sie alles sauber und gepflegt halten. Wir reden an dieser Stelle nicht von Möbel- und PVC-Ausdünstungen. Wir reden wie immer von organischen Gerüchen.

Sie entstehen

- in und unter Teppichen
 - hinter Holzvertäfelungen
 - hinter Fußleisten
 - hinter der Schrankwand in Wohnzimmer, Bad, Schlafzimmer, Küche etc.
 - unter PVC-Belägen
 - in Abflüssen
 - in übermäßig nassen Blumen
- Dies sind alles Bereiche, in denen sich mangels Belüftung oder etwa durch die Reinigung mit Wasser Feuchtigkeit sammelt. Hier findet der Schimmel ideale Wachstumsbedingungen vor – sehr zum Leidwesen unserer Gesundheit.

Dieses Beispiel zeigt einmal mehr: Gerüche sind auf Dauer nicht nur unangenehm, sondern auch schädlich.

Anwendungsbeispiel für 5.11.6
Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung des Raumes
Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 2.

2. Unterhaltsentkeimung
Täglich vernebeln – das Optimum
*Wenn keine Unterhaltsentkeimung gewollt, dann regelmäßig die Basisentkeimung anwenden. Abflüsse, Blumentöpfe etc. können direkt mit **F+R Boxen Fresh** besprüht werden.*

5.12 Immobilienvermieter
Viele der Probleme eines Vermieters ähneln denen eines Eigenheimbesitzers.

5.12.1. Bei Schimmelbefall oder unangenehmen Gerüchen, wo auch immer sie herrühren, wird schnell der Vermieter dafür verantwortlich gemacht.

Als Vermieter ist man immer unter Zugzwang. Da aber zuerst einmal ermittelt werden muss, wo das Problem herkommt, benötigt man Zeit. Diese kann man sinnvoll nutzen, indem man das Frisch + Rein System aufstellt. Das reduziert den Geruch und die gesundheitliche Belastung des Mieters. Somit gewinnen möglicherweise alle Parteien Zeit, für die Findung und Beseitigung der Ursachen.

Anwendungsbeispiel für 5.12.1
Gehen Sie, je nach Problemstellung, wie bei dem Eigenheimbesitzer beschrieben vor.

5.12.2. Re Fresh für den möglichen neuen Mieter. Geruchssanierung etc.
So kann die Wohnung oder das Haus mit ruhigem Gewissen in einem guten hygienischen Zustand übergeben werden.

Diesen Effekt erreichen Sie mit keiner Putzkolonne, denn nur mit dem Frisch + Rein System kommt man überall hin. Das bedeutet nicht, dass Teppiche nicht gereinigt und von Schmutzpartikeln befreit werden sollten.

Anwendungsbeispiel für 5.12.2
Vorgehensweise:

Foto: gena96/Fotolia

1. Basisentkeimung

Am besten jeder Raum einzeln

Ist natürlich auch abhängig von der Wohnungsgröße

5.13 Immobilienmakler

Das Frisch + Rein System ist für jeden Makler wie Duftmarketing.

Nur handelt es sich in diesem Fall um wirklich frische Luft und nicht um ein künstlich erzeugtes Vanille- oder Zitronenaroma.

Bedenken Sie: Ein Haus, das länger nicht bewohnt war und nicht regelmäßig gelüftet wurde, riecht nicht gut. Da hilft auch kein einmaliges langes Lüften.

Hier kommen all die Probleme zum Tragen, wie unter 5.11.6 Gerüche beschrieben.

Tip: Setzen Sie als Immobilienmakler das Hygienesystem nicht nur selbst ein, sondern empfehlen Sie es auch den Käufern!

Anwendungsbeispiel für 5.13

Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung

Am besten jeder Raum einzeln

Ist natürlich auch abhängig von der Wohnungs- oder Hausgröße

5.14 Immobiliensanierer / Handwerker

Hier kann der Bedarf an Frisch + Rein variieren. Die Spuren der Sporen einfach mit einer Anti-Schimmel-Farbe zu überstreichen,

hilft wenig. Das hält nicht lange und der Ärger ist vorprogrammiert. Für den Sanierungsfall gibt es diverse spezielle Anwendungsmöglichkeiten mit dem Frisch + Rein System. Diese sollten in jedem Fall mit einem Frisch + Rein Berater besprochen werden.

Das System kann und sollte bereits zum Schutz der Personen, die vor Ort sanieren, eingesetzt werden. Ist ein Schimmelfall des Objektes bekannt, stellt man das System einfach ein paar Tage vorher auf, um die gesundheitliche Gefährdung für die ausführenden Handwerker zu senken. Diese sollten zusätzlich immer einen Mundschutz tragen.

Also: Erst entkeimen und dann arbeiten. Beim Arbeiten weiter entkeimen. Dabei weiter Mundschutz tragen. **Es geht um Ihre Gesundheit!**

Anwendungsbeispiel für 5.14

Vorgehensweise:

Hier haben wir spezielle Geräte mit anderen (schnelleren pro Stunde Volumen) Ausbringverfahren. Hiermit bringen Sie die nötige Basisentkeimer innerhalb kurzer Zeit in den Raum/Räume aus. Somit keine langen Wartezeiten und trotzdem optimale Sicherheit für die dort arbeitenden Personen.

Auch handelt es sich auch hier um transportable Systeme, die mit Pressluft oder mit Strom betrieben werden. Diese sind extra für Handwerker und Sanierer konzipiert. Informieren Sie sich in unserem Shop oder rufen Sie uns an.

Links:

- ▶ <http://www.netdokter.de/krankheiten/aspergillose/>
- ▶ <http://www.apotheken-umschau.de/Aspergillose>
- ▶ <http://pilztherapie.de/erkrankungen/aspergillose/>

5.15 Hausmeister / Handwerker / Hausmeisterserviceanbieter

Für diese Personengruppe gilt all das, was ab 5.11 bis 5.14 beschrieben wurde.

Anwendungsbeispiel für 5.15

Vorgehensweise:

Je nach Problemstellung schon alles mal beschrieben.

5.16 Arztpraxen

Hier unterstützt das Frisch + Rein System die Erhaltung der Gesundheit des Arztes, der Ärztin, der Arzthelfer / in im Behandlungszimmer. Das System hilft dabei, den Raum für den nächsten Patienten zu entkeimen und der Ausbreitung von Infektionen vorzubeugen. Und auch im Wartezimmer, wo sich die Patienten gegenseitig anstecken können, liefert Frisch + Rein gute Dienste – und schützt die Wartenden.

Hygiene in der Luft ist überall dort wichtig, wo z. B.:

- Verbände gewechselt werden
- Spritzen gegeben werden
- Menschen mit noch nicht versorgten Wunden warten
- Punktionen vorgenommen werden

Diese vermeintlich reinen bzw. sterilen Utensilien können durch den Anflug von Keimen, Viren oder Bakterien verunreinigt werden. Denn auch eine Praxis ist nicht staub- und keimfrei.

MRSA als Kontaktproblem in Arztpraxen und Krankenhäusern:

Bei vielen Menschen wird der MRSA-Keim in der Nase nachgewiesen. Das alleine ist kein Problem, aber wenn dieser Keim ein Loch in der Haut oder einen Durchgang durch die Schleimhaut findet, dann wird dies zum großen Problem.

Schließlich gilt auch für eine Arztpraxis: Wo viele Menschen sind, sind auch viele Gerüche. Frischere Luft ist gut fürs Image.

Anwendungsbeispiel für 5.16

Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung

der gesamten Praxis

Sollte am besten regelmäßig geschehen (alle 4 Wochen). Dies kann über Nacht geschehen. Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 2.

2. Unterhaltsentkeimung

in den relevanten Räumen:

- Sprechzimmer
- Behandlungszimmer
- Warteraum
- oder an Knotenpunkten

Die Kontrolle des Hygienestatus kann mit der Clean Card Pro ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de

5.17 Heilpraktikerpraxen

Siehe 5.16

Zusätzlich hier:

- Schröpfen
- Baunscheidtieren
- Blutegeltherapie

Anwendungsbeispiel für 5.17 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung der gesamten Praxis

Sollte am besten regelmäßig geschehen (alle 4 Wochen). Dies kann über Nacht geschehen. Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 2.

2. Unterhaltsentkeimung in den relevanten Räumen:

- Sprechzimmer
- Behandlungszimmer
- Warteraum
- oder an Knotenpunkten

*Die Kontrolle des Hygienestatus kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de*

5.18 Physiotherapiepraxen

Hier betrifft es im Normalfall nur den Geruch und den Schutz des Personals und der Patienten voreinander.

Sollte aber auch parallel eine Heilpraktikererlaubnis vorliegen, kann natürlich vieles aus 5.16 und 5.17 zutreffen.

Anwendungsbeispiel für 5.18 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung der gesamten Praxis

Sollte am besten regelmäßig geschehen (alle 4 Wochen). Dies kann über Nacht geschehen. Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 2.

2. Unterhaltsentkeimung in den relevanten Räumen:

- Sprechzimmer
- Behandlungszimmer
- Warteraum
- oder an Knotenpunkten

*Die Kontrolle des Hygienestatus der Liegen oder sonstiges Gerät kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de*

5.19 Zahnarztpraxen

Siehe 5.16

Auch hier wird operiert. Bei den Wunden, die dabei entstehen, kann in bakterieller Hinsicht einiges passieren. Vor allem wenn man ältere Patienten hat, denn die sind dafür empfänglicher.

Anwendungsbeispiel für 5.19 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung der gesamten Praxis

Sollte am besten regelmäßig geschehen (alle 4 Wochen). Dies kann über Nacht geschehen. Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 2.

2. Unterhaltsentkeimung in den relevanten Räumen:

- Sprechzimmer
- Behandlungszimmer
- Warteraum
- oder an Knotenpunkten

*Die Kontrolle des Hygienestatus kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de*

5.20 Tierarztpraxen

In einer Tierarztpraxis bestehen die gleichen Probleme wie in einer normalen Arztpraxis, nur dass hier tierische Patienten ein- und ausgehen. Auch die können sich möglicherweise im Wartezimmer und im Behandlungsraum mit den Krankheiten der anderen Patienten infizieren. Und wenn sich ein Tier dort etwas „einfängt“, was es vorher nicht hatte, dann führt es den Tierarztbesuch ad absurdum.

Normalerweise kann mit den normalen Flächendesinfektionsmethoden der Behandlungsraum nicht optimal genug desinfiziert werden. Weil es in der Norm nur auf den Flächen im Raum angewandt wird. Das kann bei einer OP postoperative Infektionen zur Folge haben, weil möglicherweise bakteriell belastete Luft an die Wunde kommt. Das ist für Tiere genauso unangenehm wie für den Menschen. Meistens gibt es beim Tierarzt auch noch Räume, in denen die Tiere nach einer OP zur Beobachtung untergebracht werden. Hier gilt das Gleiche wie im Wartezimmer der Menschen: Die Möglichkeit der gegenseitigen Infektion ist hoch.

Aber zum Glück gibt es das Frisch + Rein Hygienesystem für die Luft. Damit werden nicht nur die Keime und Bakterien, sondern natürlich auch die organischen Gerüche weitestgehend reduziert. Also weniger Belastung von Mensch und Tier.

Anwendungsbeispiel für 5.20 Vorgehensweise:

1. Basisentkeimung der gesamten Praxis

Sollte am besten regelmäßig geschehen (alle 4 Wochen). OP Räume sollten optimaler Weise täglich nach Feierabend Basisentkeimt werden. Dies kann über Nacht geschehen. Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 2.

2. Unterhaltsentkeimung (täglich) in den relevanten Räumen:

- Sprechzimmer
- Behandlungszimmer
- Warteraum
- Beobachtungsraum
- oder an Knotenpunkten

*Die Kontrolle des Hygienestatus kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de*

5.21 Labore / Apotheken

Keim-, bakterien- und staubfreie Räume, also sogenannte Reinräume zu betreiben kostet sehr viel Geld. Auch in Apotheken und Laboren gibt es daher diese „perfekten“ Räume nur selten. Also ist hier die Gefahr von bakteriell verunreinigten Proben oder auch eine mögliche

che Keimbelastung beim Anrühren von Mixturen stets gegeben. Mit dem Frisch + Rein Hygienesystem für die Luft kann man etwas dagegen tun, denn es reduziert die Wahrscheinlichkeit einer Kontamination.

Anwendungsbeispiel für 5.21 **Vorgehensweise:**

1. Basisentkeimung der relevanten Räume

Sollte am besten regelmäßig geschehen (alle 4 Wochen). Dies kann über Nacht geschehen. Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 2.

2. Unterhaltsentkeimung (täglich) in den relevanten Räumen

*Die Kontrolle des Hygienestatus kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de*

5.22 Hotels/Pensionen/Apartment-Vermietungen/Jugendherbergen

Da es sich hier um Bereiche handelt, in denen nicht selten viel Geld für eine Übernachtung gezahlt wird, wird auch viel verlangt – zum Beispiel eine gut riechende Umgebung! Die erreicht man aber nicht allein durch Staubsaugen und Wischen.

Problemzonen hier sind:

1. Betten
2. Teppich (falls vorhanden)

3. Bad (Abflüsse in der Dusche, im Waschbecken, Urinale, häufig auch die Fugen in den Duschen)

Dieses Problem kann durch regelmäßigen Einsatz des kompletten Frisch + Rein Hygiene- und Reinigungssystems (für Bäder entwickelt) vermieden werden. Ihre Gäste, vor allem die Allergiker unter ihnen, werden es Ihnen danken.

Anwendungsbeispiel für 5.22 **Vorgehensweise – Hotels/Pensionen:**

1. Basisentkeimung der Zimmer

Geruchsanierung und natürlich besser für Allergiker, weil auch die Allergieauslöser reduziert werden. Sollte am besten regelmäßig geschehen (alle 2–4 Wochen). Dies kann bei bekanntem Leerstand geschehen. Wenn nicht nötig oder gewollt, weiter mit Punkt 2.

*2. Speziell für die Bäder (Nasszellen) empfehlen wir, die bekannten Stellen, wo fast immer Schimmel entsteht (Silikonfugen) prophylaktisch mit dem speziellen Wirkstoff **F+R Schimmelvernichter** 1–2 x Woche einzusprühen.*

*3. Gegen die Gerüche aus den Abläufen, können Sie **F+R Schimmelvernichter** auch verwenden. Auch hier 1–2 x Woche einzusprühen.*

Vorgehensweise – Apartment-Vermietungen/Jugendherbergen:

1. Basisentkeimung der Zimmer (alle 2–4 Wochen oder wenn die Gruppen/ Personen/Familien wechseln)

Geruchsanierung und natürlich besser für Allergiker, weil auch die Allergieauslöser reduziert werden. Dies kann bei bekanntem Leerstand geschehen.

*2. Speziell für die Bäder (Nasszellen) empfehlen wir, die bekannten Stellen, wo fast immer Schimmel entsteht (Silikonfugen) prophylaktisch mit dem speziellen Wirkstoff **F+R Schimmelvernichter** 1–2 x Woche einzusprühen.*

*3. Gegen die Gerüche aus den Abläufen, können Sie **F+R Schimmelvernichter** auch verwenden. Auch hier 1–2 x Woche einzusprühen.*

*4. Sie können den **F+R Schimmelvernichter** auch für die Böden (Fußpilz) in den Nasszellen verwenden. Denn Schimmel ist ja auch ein Pilz.*

*Die Kontrolle des Hygienestatus (vor allem in den Nasszellen) kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de*

5.23 Autohäuser/Auto- und Wohnwagenvermietung/Busgesellschaften/Taxiunternehmen/Limousinenserviceunternehmen

Wohl jeder Mensch, der in ein Fahrzeug einsteigt, freut sich, wenn es darin gut riecht.

Sollen Autositze sauber sein und gut riechen, müssen sie genauso gereinigt werden wie die Matratze im Bett. Aber im Gegensatz zum Autositz können Sie eine Matratze raus an die frische Luft tragen. Außerdem befinden sich in einem Fahrzeug überall Ritzen, in die etwas hineinfällt. Die Lösung ist das Frisch + Rein System. Aufstellen, vernebeln, lüften, fertig!
Einfacher geht's nicht: Für Autohäuser ideal geeignet bei der Aufbereitung von gebrauchten PKW, LKW etc.. Wie aber schon mehrfach erwähnt, gilt das nur für organische Gerüche. Also nicht für Rauch, Benzin und ähnliches.

Anwendungsbeispiel für 5.23 **Vorgehensweise – Fahrzeuginnenräume:**

Welches F+R System hier am besten anzuwenden ist, darüber entscheidet wohl die Größe der jeweiligen Innenräume. Busse und Wagons sind natürlich erheblich mehr m³ Volumen als ein PKW, Van oder Wohnwagen etc.. Deswegen sollte man das System wählen, was den Wirkstoff am schnellsten (Zeitfaktor) einbringt.

Egal welche Unternehmensart das Frisch + Rein System anwenden möchte, nutzt dann die

1. Basisentkeimungsmethode
um die Geruchsbelastung zu senken und einen respektablen Hygienestatus zu erlangen.

*Die Kontrolle des Hygienestatus kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de*

Vorgehensweise – Klimaanlage:

Gerade im Fahrzeuginneren steigt das Infektionsrisiko durch die enorm beanspruchte Klima- und Lüftungsanlage, wo sich im Laufe der Zeit viele Rückstände bilden, in denen sich Keime, Viren und Bakterien, ja manchmal auch Schimmel ansiedeln. Viele sind der Meinung, das durch den Austausch von Filtern, das Problem gelöst ist. Leider ist dem nicht so.

Das F + R Spezialverfahren entkeimt die komplette Anlage inklusive aller Rohre und Kanäle und ermöglicht dadurch eine Komplett-Entkeimung der gesamten Anlage.

Für weitere Infos/Beratung rufen Sie uns unter 04231 /4201 an.

Vorgehensweise – Fahrzeugfrachträume:

1. Basisentkeimungsmethode

um die Geruchsbelastung zu senken und einen respektablen Hygienestatus zu erlangen.

*Sichtbar befallene Stellen können auch zusätzlich noch mit der Sprühlösung **F + R Boxen Fresh** behandelt werden.*

*Die Kontrolle des Hygienestatus (vor allem in den Frachträumen für Lebensmittel oder in Fahrzeugen zum Personenverkehr) kann mit der **Clean Card Pro** ganz einfach durchgeführt werden. Weitere Informationen zu Clean Card Pro in unserem Shop unter frischundrein.de*

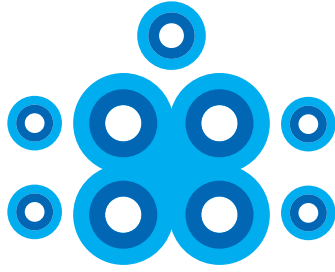
Für Ihre Notizen

Verfasser

VITAL Consult UG Haftungsbeschränkt
Salzstraße 40
27283 Verden

(FrischundRein ist eine eingetragene Handelsmarke von VITAL Consult)

info@FrischundRein.de
www.FrischundRein.de



FRISCH + REIN[®]

Entkeimungssystem

VITAL Consult UG Haftungsbeschränkt
Salzstraße 40
27283 Verden

info@FrischundRein.de
www.FrischundRein.de